



Dem Optimismus eine Chance

Von Wolfgang Becker

Bedeutende Behörden, Interessenverbände oder Institutionen der Wirtschaft – von all dem hat Lage nichts zu bieten. Das Image der Stadt ist geprägt vom Zucker und Sport. Das ist, abgesehen vom Westfälischen Industriemuseum Ziegelei Lage, das weit vor den Toren der Stadt liegt, zu wenig, um für die Menschen, die nicht aus Lippe stammen, als Punkte besonderer Anziehungskraft zu dienen.

Lage definiert sich überregional eher als Verkehrsknotenpunkt, den man als Autofahrer oder Zugreisender mehr oder minder schnell hinter sich lässt. Dass Lage im Herzen Lippes aber auch etwas Bedeutendes vorweisen kann, das einen Besuch durchaus lohnt, kann die Stadt bei den bevorstehenden Lipper-Tagen unter Beweis stellen: nämlich ein

überschaubares Zentrum, dessen Einzelhandel ein Sortiment bietet, das nahezu keine Wünsche offen lässt, es sei denn man sucht nicht gerade einen Elektrofachmarkt oder ein Kaufhaus, das alles vom Anspitzer bis zum Zeitungsständer bietet.

Mit den Lipper-Tagen bekommt Lage nun die einmalige Chance, sich als weltoffene junge Stadt zu präsentieren, in der kreative Menschen leben, die es schaffen, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein Projekt auf die Beine zu stellen, das alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt. Vielleicht gelingt es, etwas von diesem frischen Schwung mit in die Zukunft zu nehmen. Optimismus ist das, was heute jede Stadt ganz besonders gebrauchen kann.

WBecker@lz-online.de